



Medienbildungs - konzept

Stand: 08.05.2025

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	2
2. Medienerziehung	2
3. Ziel	3
4. Bestandsaufnahme	3
4.1. Klassenräume	3
4.2. Bücherei.....	3
4.3. Lehrerzimmer	3
4.4. Verwaltung	4
4.5. Netzwerkraum	4
4.6. Internetauftritte	4
4.7. Softwareausstattung	4
4.8. Qualifikationsstand des Kollegiums	4
5. Pädagogisches Anwendungskonzept	5
5.1. Einsatz der Geräte	5
5.1.1. Klassenräume	5
5.1.2. Bücherei.....	5
5.1.3. Lehrerzimmer	5
5.1.4. Verwaltung	5
5.1.5. Schulhomepages.....	5
5.1.6. iPads	6
5.2. Anwendung in Bezug auf zu erwerbende Kompetenzen	6
6. Wünsche	8

1. Einleitung

Aufgabe der Medienerziehung ist es Schüler/innen, zu einer reflektierten Anwendung der unterschiedlichen Medien zu begleiten und deren Chancen sowie Gefahren in der Anwendung zu beachten.

Das Lernen mit Medien ist aus unserer Sicht ein inklusiver Bestandteil des Unterrichts in allen Jahrgangsstufen, sowohl fachbezogen als auch fächerübergreifend. Deshalb muss Medienbildung immer ein weiter zu entwickelnder Gesamtprozess bleiben. Aus diesem Grund wird sich das Medienkonzept der Kleeblattgrundschule Oberkleen im Laufe der Zeit ebenfalls weiter entwickeln und verändern.

2. Medienerziehung

Die Bedeutung der Einbeziehung multimedialer Komponenten in den Unterricht ist allgemein anerkannt worden. Medienerziehung ist eine besondere Bildungs- und Erziehungsaufgabe der Schulen.

- *„Besondere Bildungs- und Erziehungsaufgaben der Schulen werden in Aufgabengebieten erfasst. Diese sind insbesondere (...) informations- und kommunikationstechnische Grundbildung und Medienerziehung(...). Aufgabengebiete werden fachübergreifend unterrichtet. Sie können in Form themenbezogener Projekte unter Berücksichtigung der fachbezogenen Lernziele und Methoden auch jahrgangs- und schulformübergreifend unterrichtet werden.“* (Hessisches Schulgesetz, §6 Absatz 4)
- Die Schüler sollen *„Erscheinungsformen der Technik exemplarisch als zweckvoll erfahren (...) [und] ihren Gebrauchswert kreativ und verantwortungsvoll nutzen.*
- *Die Grundschule kann durch die Anlage von Klassenraum, Schulhof und Schulgebäude und durch besondere Unterrichtsvorhaben dazu beitragen, dass Kinder bewusste Erfahrungen mit Natur und Technik machen.*
- *Anknüpfungspunkte für den schulischen Alltag ergeben sich in allen Fächern, Lernbereichen und fächerübergreifenden Aufgabengebieten. (...) Für den Technikbereich z.B. durch sachgemäßen Umgang mit und kreativen Gebrauch von technischen Geräten und Medien (Fotos, Ton- und Videoaufnahmen, Textgestaltungen). [Die Kinder erhalten außerdem Einblicke in Funktionsweisen und Gefahren technischer Geräte .“¹*

¹ Vgl. Hessisches Kultusministerium sowie Bildungsstandards

3. Ziel

Ziel der Medienerziehung ist es, die Schüler „zu einem bewussten Gebrauch der unterschiedlichen Medien zu führen [... sie entwickeln] eine kritische Einstellung ihnen gegenüber (...) nutzen Medien selbst aktiv für eigene Zwecke“. (Vgl. Hessisches Kultusministerium)

Unser Ziel ist es deshalb, den Schülerinnen und Schülern unserer Schule die Gelegenheit zu geben, Lernerfahrungen im Umgang mit Medien zu machen und zu reflektieren. Alle Kinder lernen, eigenständig, kompetent und kritisch mit digitalen Medien umzugehen. Wir vermitteln den Schülerinnen und Schülern grundlegende Funktionsweisen der unterschiedlichen digitalen Medien in unserer Schule. Sie verfassen und gestalten eigene Texte und wenden Lern- und Schreibprogramme/-Apps selbstverständlich zu Übungszwecken an. Unsere Schülerinnen und Schüler können die Funktionsweise des Internets beschreiben und nutzen. Die Gefahren des Internets können sie beschreiben. Ausgewählte Internetseiten nutzen sie selbstständig zum Lernen.

4. Bestandsaufnahme

Insgesamt ist unsere Schule mit 34 Computern ausgestattet, die alle über einen Internetzugang verfügen. 31 dieser Computer sind mit Kopfhörern ausgestattet.

4.1. Klassenräume

Alle Klassenräume sind mit einem Interaktiven Display von Promethean sowie passenden Dokumentenkameras ausgestattet. Den Klassen der Jahrgangsstufen 1- 4 stehen jeweils 3 PCs in den an die Klassenräume angrenzenden Differenzierungsräumen zur Verfügung. Alle Computer sind mit Kopfhörern ausgestattet.

4.2. Bücherei

Ein weiterer PC, ein Ettikettendrucker sowie ein Scanner stehen in der Bibliothek. Dieser wird zur elektronischen Buchverwaltung genutzt.

4.3. Lehrerzimmer

Im Lehrerzimmer befinden sich drei Computer mit zwei Druckern. Einer davon ist ein Farbdrucker. Das Kollegium nutzt diese, um Daten, Konzepte und Unterrichtsmaterialien zu verwalten und planen.

4.4. Verwaltung

Der Verwaltung stehen drei PCs, drei Drucker, ein Scanner sowie ein Faxgerät zur Verfügung. Im Kopierraum befindet sich ein schwarz-weiß druckendes Kopiergerät, welches ins WLAN eingebunden ist.

4.5. Netzwerkraum

Alle Rechner werden über einen zentralen Serverraum gesteuert. Das Netzwerk ist in einen Verwaltungsteil sowie einen pädagogischen Bereich gegliedert.

4.6. Internetauftritte

Die Schule unterhält eine Homepage (www.grundschule-oberkleen.de). Sie wird von der Firma Invicom, ansässig in Langgöns, zur Verfügung gestellt. Ihre Pflege obliegt der IT-Beauftragten. Zudem verfügt die Kleeblattgrundschule unter www.kleeblattgrundschule.com über die Schulplattform „IServ“, über eine schulinterne digitale Kommunikations- und Arbeitsplattform.

4.7. Softwareausstattung

Die Computer unserer Schule verfügen über alle aktuell am Mauszentrum Gießen angebotenen Programme. Für das Lese-Diagnoseprogramm „Elfe“ besteht eine Schullizenz sowie 15 Lizenzen für das dazugehörige Förderprogramm. Des Weiteren stehen Lernprogramme (Schullizenzen im Bereich Mathematik und Deutsch) und digitale Unterrichtsassistenten zu den angeschafften Lehrwerken von „Zebra“, „Niko“ sowie „Denken und Rechnen“ zur Verfügung.

4.8. Qualifikationsstand des Kollegiums

Alle Kolleginnen haben durch den privaten Umgang mit dem Computer bereits viel Wissen. Zudem sind alle Klassenlehrerinnen in dem Whiteboardprogramm „Active Inspire“ sowie „Active View“ fortgebildet und nutzen diese regelmäßig zur Vorbereitung und Durchführung des Unterrichts. Das Kollegium ist kompetent im Umgang mit den Landes- und Schullizenzen der unterschiedlichen Lehr- und Lernprogramme. Auch die Dokumentenkameras setzen sie gezielt und regelmäßig in Lernprozessen ein. Alle Lehrkräfte sind mit einem iPad ausgestattet und können dieses im Zusammenhang mit den interaktiven Displays einsetzen. Die IT-Beauftragte nimmt regelmäßig an IT-Schulungen des Medienzentrums und Treffen der IT-Beauftragten in Gießen teil und gibt wichtige Inhalte an das Kollegium weiter. Die Kolleginnen bilden sich zudem interessensgeleitet und auf die Bedürfnisse ihrer Schülerinnen und Schüler ausgerichtet weiter. Hilfreiche Informationen hieraus werden informell weitergegeben. Schulleitung und IT-Beauftragte stehen stetig in Kontakt, um Absprachen und einen Austausch bezüglich der schulinternen Medienausstattung und der Umsetzung des Medienkonzepts zu pflegen. Die IT-Beauftragte nimmt an den regelmäßigen Treffen der IT-Beauftragten im Schulamtsbereich teil.

5. Pädagogisches Anwendungskonzept

5.1. Einsatz der Geräte

5.1.1. Klassenräume

Die PCs in den Zwischenräumen sowie im Klassenraum ermöglichen die Nutzung der PCs für einzelne Schüler oder Partnergruppen zu Festigungs- und Differenzierungszwecken. Jeder Klassenraum verfügt über ein interaktives Display von Promethean, sodass täglich Lerninhalte damit bearbeitet werden. Auch in Lernzeiten am Nachmittag wird mit den entsprechenden PCs gearbeitet.

5.1.2. Bücherei

Der Computer der Bücherei wird zur Verwaltung der Bücher verwendet und von zwei Kolleginnen sowie Eltern bedient. Der Einsatz der Computer ermöglicht einen reibungslosen Ablauf der Buchausleihe und -rückgabe.

5.1.3. Lehrerzimmer

Drei PCs werden im Lehrerzimmer zur Vor- und Nachbereitung des Unterrichts, Organisation von Verwaltungsabläufen sowie zur Pflege der Schulhomepage genutzt. Das Programm Worksheet Crafter ermöglicht den Lehrerinnen aus einem Arbeitsblätterpool zu schöpfen und individualisierte Arbeitsblätter und -materialien zur qualitativen und quantitativen Differenzierung zu erstellen. Das Schreiben und Drucken der Zeugnisse ist an diesen Rechnern und den dazugehörigen (Farb-) Laserdruckern möglich, da das hierfür notwendige Microsoft-Office-Paket mittlerweile auf allen PC vorhanden ist.

5.1.4. Verwaltung

Die Verwaltung arbeitet derzeit mit ausreichend Computern. Alle Rechner sind an das Internet angeschlossen sowie mit (Farb- oder Schwarzweiß-)Druckern ausgestattet. Das Hessische Kultusministerium hat allen Lehrkräften eine dienstliche E-Mail-Adresse eingerichtet. Die Informationen erhält das Kollegium aktuell auch über die Schulleitung.

5.1.5. Schulhomepages

Die Homepage dient zur Repräsentation der Schule nach außen. Hier werden die wichtigsten Informationen und Kontaktdaten veröffentlicht sowie die Schulgemeinde und das Schulleben vorgestellt. Diese wird in der Regel von der IT-Beauftragten aktualisiert. Über die schuleigenen IServ-Zugänge ist das Kollegium untereinander aber auch mit den Kindern und Eltern vernetzt. Hier werden Dateien verwaltet und Kommunikationswege per E-Mail oder Videokonferenz genutzt. Das Videokonferenzsystem über BigBlueButton ist nach deutschem Recht datenschutzkonform und

ermöglicht es auch in außergewöhnlichen schulischen Situationen schnell und ortsungebunden miteinander in Kontakt treten zu können.

5.1.6. iPads

Die Kleeblattgrundschule erhielt im Jahr 2023 ihre ersten beiden iPad-Koffer für die Schülerinnen und Schüler. Sukzessive wurden diese bis 2025 auf 5 iPad-Koffer aufgestockt, sodass jeder Jahrgang gleichzeitig mit den Koffern arbeiten könnte, wenn sich Kinder iPads teilen. Das Kollegium und die Kinder haben sich gut in die Geräte eingearbeitet. Bei kleinen Störungen hilft die IT-Beauftragte. Größere Schwierigkeiten meldet die IT-Beauftragte an den entsprechenden IT-Servicemitarbeiter des Landkreises, damit diese behoben werden können. Die iPad(-Koffer) können von den Lehrerinnen über IServ für die verschiedenen Lerngruppen gebucht und ausgeliehen werden. Zur Unterrichtsplanung haben die Lehrkräfte ein eigenes Lehrer-Endgerät vom Landkreis erhalten.

5.2. Anwendung in Bezug auf zu erwerbende Kompetenzen

Die Schüler/innen der 1. – 4. Klassen nutzen die schulischen Computer und iPads als Differenzierungs-, Förder-, Informations- und Publikationsmedium. Sie recherchieren bspw. im Internet, fördern ihre Lesekompetenz durch die Bearbeitung von Quizzen zu gelesenen Büchern in Antolin und festigen ihre Fertigkeiten durch die Arbeit an den Lernprogrammen der Landes- bzw. Schullizenzen. Bis Ende der vierten Klasse werden die folgenden Kompetenzen der digitalen Welt erworben:

Kompetenzbereich	Jahrgangsstufe 1/2	Jahrgangsstufe 3/4
Basiskompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • PC und iPad an-/ausschalten • Bedienung von Tastatur u. Maus • sachgerechtes Anwenden von Fachbegriffen • sachgerechter Umgang mit technischen Geräten 	
① Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren	<ul style="list-style-type: none"> • gezielte Recherche über Kindersuchmaschinen (z.B.: zur Erstellung von Steckbriefen) 	<ul style="list-style-type: none"> • Speichern und Öffnen von Dokumenten • Anwenden der Basisfunktion des Internets (URL-Adressen eingeben)
② Kommunizieren und Kooperieren	<ul style="list-style-type: none"> • Verhaltensregeln bei digitaler Interaktion u. Kooperation benennen und anwenden: z.B.: Nachrichtenfunktion in Lernprogrammen, Email in IServ 	<ul style="list-style-type: none"> • Häusliche Medienerfahrungen reflektieren und Strategien beschreiben
③ Produzieren und Präsentieren	<ul style="list-style-type: none"> • Produzieren und Präsentieren erster Buchstaben, Zahlen Wörter und Sätze • Nutzen der Dokumentenkamera / des iPads zur Präsentation von Vorgehensweisen und Arbeitsergebnissen 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienen eines Textbearbeitungsprogramms , z.B.: Word oder Pages
④ Schützen und sicher Agieren	<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Passwörtern zur Datensicherung und zum Schutz gegen Datenmissbrauch (z.B.: Zugänge zu Lernprogrammen, IServ-zugang) • Vermeiden von Suchtgefahren durch festgelegte PC- und iPad-Nutzungszeiten / Begrenzung der Bildschirmzeiten 	<ul style="list-style-type: none"> • Benennen, Reflektieren und Berücksichtigen von Risiken, Gefahren und Folgen der digitalen Umgebungen: Internet, Spielprogramme /-Apps
⑤ Problemlösen und Handeln	<ul style="list-style-type: none"> • Anwenden digitaler Werkzeuge in Mal- und Schreibprogramme: z.B. am Activeboard, PC oder iPad • effektive Nutzung sinnvoller Lernprogramme 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges und kreatives Anwenden digitaler Werkzeuge in Mal- und Schreibprogrammen: z.B. am Activeboard, PC oder iPad • effektive Nutzung sinnvoller Lernprogramme
⑥ Analysieren und Reflektieren		<ul style="list-style-type: none"> • Benennen von Chancen und Risiken des Mediengebrauchs • Reflektieren der eigenen Mediennutzung

6. Wünsche

Ein im Kopierraum angeschlossener bunter W-LAN-Kopierer, der auch von den Schüler-iPads angesteuert werden kann, würde den Unterrichtsablauf und die Gleichstellung aller Kinder unabhängig ihrer Elternhäuser wesentlich erleichtern bzw. verbessern.

Der Landkreis Gießen vergibt seit dem Jahr 2024 Budget zur Mint-Verwendung. Hier möchte die Kleeblattgrundschule sukzessive schuleigene Systeme zum Programmieren für Kinder anschaffen.

Der Speicherplatz in IServ reicht aktuell für die Lehrkräfte häufig nicht aus, sodass dieser erweitert werden muss.

Die schuleigene IServ-Plattform bietet es an, Abwesenheiten der Schülerinnen und Schüler zu organisieren. Das Kollegium wünscht sich hierzu eine Vorstellung der Funktionsweise, um über eine sinnvolle Einbindung in den Schulalltag nachdenken zu können.

Für die aktuell ausreichende Ausstattung an iPad-Koffern wird nun noch eine entsprechende Anzahl an Kopfhörern und teilweise Splittern für eine mögliche Zusammenarbeit an Endgeräten benötigt.